



Willkommen am FB Geschichtswissenschaft der Universität Tübingen

Informationen zum Lehramtsstudiengang (B.Ed.)

Liebe Studienanfänger*innen,

herzlich willkommen im Fachbereich Geschichtswissenschaft der Universität Tübingen. Wir freuen uns sehr, dass Sie sich für ein Geschichtsstudium an unserer Universität entschieden haben. Damit haben Sie eine gute Wahl getroffen, wir können Ihnen nicht nur ein breites Angebot an Lehrveranstaltungen auf höchstem Niveau anbieten, sondern auch verhältnismäßig kleine Lerngruppen und ausgezeichnete Bibliotheken.

Das Studium ist gerade am Anfang von einigen Herausforderungen geprägt, die Sie aber alle bewältigen können, wenn Sie ein paar Kleinigkeiten beachten, die im Folgenden erläutert werden. Wenn Sie eher allgemeine Fragen zum Lehramtsstudium haben, finden Sie auf den Seiten der Tübingen School of Education (TüSE) zahlreiche Informationen (<https://uni-tuebingen.de/de/75417>). Weiterhin gibt es allgemeine Angebote seitens der [Universitätsbibliothek \(UB\)](#) und für die [Plattform zur Anmeldung der Lehrveranstaltungen und Prüfungen \(alma\)](#) sowie dem [Lehr- und Lern-System ILIAS](#). In diesem Ratgeber geht es speziell um das Fach Geschichte im Lehramtsstudium.

Wenn Sie Fragen zum Geschichtsstudium mit Studienabschlussziel B.Ed. haben, können Sie sich an das Institut für Geschichtsdidaktik und Public History (beratung-lehramt@geschichte.uni-tuebingen.de) wenden. Bevor Sie das tun, **lesen Sie die nun folgenden Ausführungen bitte komplett**, da das Meiste, was Sie wissen sollten, hier geklärt wird. Wenn über diesen Ratgeber nicht alle Fragen geklärt werden können, dann konsultieren Sie bitte zunächst unsere FAQs, die Beratungsangebote der Fachschaft



und die aktuell leider nur virtuelle Hegelbauführung des ESIT-Mentorats (zu allen Punkten gleich mehr).

Dieser Ratgeber ist so aufgebaut, dass zuerst zentrale Begriffe bzw. Abkürzungen erklärt werden, die Sie gerne überspringen können, falls Sie schon studieren (etwa Studienfachwechsler*innen). Ansonsten lesen Sie sich bitte den Text komplett und in Ruhe durch und planen Sie nach den vorliegenden Empfehlungen und Vorgaben Ihr erstes Semester.

1. Wichtige Begriffe und Abkürzungen

B.Ed. – Bachelor of Education

M.Ed. – Master of Education

c.t. / s.t. – cum tempore / sine tempore: die beiden Abkürzungen finden Sie an der Universität häufiger hinter Zeitangaben. c.t. bedeutet, dass die Veranstaltung 15 Minuten später anfängt als die angegebene Uhrzeit (d.h. 10 c.t. = 10.15 Uhr), bei 10 s.t. sollten Sie pünktlich um 10 Uhr im entsprechenden Raum / im virtuellen meeting sein.

ECTS / LP – European Credit Transfer System / Leistungspunkte; LPs sind keine Noten, sondern ein Maß für den Arbeitsaufwand in einer Veranstaltung (1 LP = 30 Stunden „workload“ im Präsenz- und Selbststudium). Jeder Lehrveranstaltung und Prüfungsleistung ist eine bestimmte Anzahl an Punkten (ECTS/LP) zugeordnet, die allerdings je nach Studiengang unterschiedlich sein können.



Geschichtsmentorat – Bei den [Geschichtsmentor*innen](#) handelt es sich um fortgeschrittene Kommiliton*innen und Doktorand*innen, die Ihnen bei Fragen zu Recherchen, Präsentationen, Hausarbeiten etc. weiterhelfen können, falls Sie sich mit einer Frage nicht direkt an die Lehrenden wenden wollen/können. Das Mentorat bietet jedes Semester Workshops und eine Hegelbauführung an; nutzen Sie dieses gute Angebot, insbesondere, da sich viele Workshops und die Führung speziell an Sie als Studienbeginner*innen richten.

Fachschaft – Hier folgt ein Zitat von der [Fachschafts-Homepage](#): „Die Fachschaft Geschichte ist die Stimme der Studierenden im Fachbereich. Wir setzen uns dafür ein, dass Anliegen und Probleme der Studierenden in Angriff genommen werden und die Meinung bei Entscheidungen vertreten ist. Dazu stellen wir noch Aktionen wie das jährliche Hegelbaufest und den Hegelcup auf die Beine, sowie die Erstveranstaltungen oder auch ein ganzes Repetitorium.“

FB – Fachbereich

ILIAS – [ILIAS](#) ist das Lehr- und Lernsystem, das wir an der Universität Tübingen verwenden. Wie bereits in den vergangenen zwei Jahren, wird noch immer dieser Plattform aufgrund der (mittlerweile nur noch vereinzelt) digitalen Lehre eine verstärkte Bedeutung zukommen. Auch hier können Sie sich mit den Ihnen vom ZDV zugeschickten Zugangsdaten anmelden. In der Regel finden Sie zu jedem Kurs, den Sie besuchen, hier einen „Ordner“ (Kurs genannt) eingerichtet, in dem Sie etwa Literatur o.ä. herunterladen können.

Lehrveranstaltungen – Die verschiedenen Lehrveranstaltungen werden unten erläutert.

MHB – Modulhandbuch: Dem Modulhandbuch können Sie entnehmen, welche Lehrveranstaltungen Sie im Rahmen Ihres Studiums absolvieren müssen. Lesen Sie auf jeden Fall das für Sie gültige MHB. Allerdings reicht das allein noch nicht aus, da Sie vor Studienbeginn auf jeden Fall ebenfalls Ihre Studienordnung lesen müssen (zu beiden



unten mehr!).

Prüfungsleistung – Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen (häufig Klausuren, Hausarbeiten und mündliche Prüfungen), die Sie im Rahmen des Studiums, zumeist an bestimmte Lehrveranstaltungen geknüpft, erbringen müssen.

Studienleistung – Studienleistungen sind unbenotete, jedoch zu erbringende Leistungen, häufig in Form von Referaten, Essays und anderen kleineren Formaten. Studienleistungen sind im Rahmen der unterschiedlichen Lehrveranstaltungen zu erbringen.

SoSe / WiSe – Sommersemester / Wintersemester

2. Was sollte ich zuerst machen?

Bevor Sie im Studium voll durchstarten können, sollten Sie sich informieren, welche Lehrveranstaltungen Sie in welcher Reihenfolge bis zu welchem Zeitpunkt erbringen müssen. Hierzu ist es unabdingbar, sowohl das für Sie gültige **Modulhandbuch** sowie die **Studienordnung komplett zu lesen**. Achten Sie bitte darauf, dass Sie das richtige MHB und die richtige Studienordnung lesen. Für Sie als Lehramtsstudierende ist es das [Modulhandbuch B.Ed. \(bzw. B.Ed. berufl. Lehramt\) Geschichte](#), **nicht zu verwechseln mit dem B.A. Geschichtswissenschaft**.

Sie sind für Ihren Studienverlauf ab sofort selbst verantwortlich, achten Sie also bitte auf Informationen des Fachbereichs oder der zentralen Verwaltung, falls sich Änderungen in Ihrem Modulhandbuch ergeben sollten. Das wird für den B.Ed. Geschichte auf der entsprechenden Seite des FBs ebenso wie durch Aushänge und Mails bekannt gegeben. Gleichen Sie, nachdem Sie diese Einführung gelesen haben, das MHB und Ihre Prüfungsordnung mit den untenstehenden Übersichten ab und planen Sie bitte erst



anschließend Ihr erstes Semester.

Falls Sie dann noch Fragen haben, konsultieren Sie bitte zunächst die Homepage des FB Geschichtswissenschaft und dort den [Unterpunkt Studium](#).

Im Unterpunkt [Beratung und Hilfe](#) finden Sie u.a. [FAQs/Häufig gestellte Fragen](#) zum Geschichtsstudium. Viele Fragen haben Sie mit anderen Studierenden gemeinsam, sodass wir dort die wichtigsten Punkte noch einmal gebündelt nach Stichwörtern dargestellt haben. Wenn die FAQs und die Studienübersichten Ihnen nicht helfen, dann zögern Sie bitte nicht, folgende **Ansprechpartner*innen** zu konsultieren:

- Fragen zum Geschichtsstudium (B.Ed./M.Ed.):
beratung-lehramt@geschichte.uni-tuebingen.de
- eventuelle Fragen zum B.A./M.A. (Geschichtswissenschaft):
studienfachberatung@geschichte.uni-tuebingen.de
- Fragen zur ALMA-Anmeldung:
onlineanmeldung@histsem.uni-tuebingen.de
- technische Probleme bei der alma-Anmeldung:
alma-support@uni-tuebingen.de
- Fragen zu Auslandssemestern/Erasmus (PD Dr. Daniel Menning):
exchange@histsem.uni-tuebingen.de



3. Der Studienalltag

Studium bedeutet zunächst konkret den Besuch von Lehrveranstaltungen, die in einer bestimmten Kombination und Reihenfolge zu absolvieren sind. Dabei sind insbesondere die sogenannten Module zu beachten. Module bestehen im Fach Geschichte aus bis zu drei zusammengehörigen Veranstaltungen (z.B. thematisch oder zeitlich: „Grundmodul 1: Einführung in die methodischen, theoretischen und historiographischen Grundlagen der Geschichtswissenschaft“, „Grundmodul 2: Einführung in die Geschichte der Antike“ usw.). Das Studium gliedert sich in ein Grundstudium, in dem Basiskenntnisse vermittelt werden, und ein Aufbaustudium, das der Vertiefung und Spezialisierung dient. Für Sie als Studienanfänger*innen sind zunächst die Grundmodule entscheidend, die Sie am Ende dieses Schreibens aufgelistet finden.

Im Geschichtsstudium wird exemplarisch gelehrt und gelernt, weshalb die einzelnen Veranstaltungen in der Regel nicht aufeinander aufbauen, das heißt, dass Ihnen die inhaltlichen Aspekte einer Lehrveranstaltung im Grundstudium nicht unbedingt eine Grundlage für eine Veranstaltung in derselben Epoche im Hauptstudium bedeuten; vielmehr erlernen Sie die Methodik und die ‚handwerklichen‘ Fertigkeiten, um sich in neue Themen und Fragestellungen einzuarbeiten. Bei all dem bedeutet Studium jedoch vor allem Selbststudium. Das heißt, dass Sie eigenverantwortlich lernen und sich Informationen etc. besorgen/organisieren müssen. Dabei variiert die Form des selbstständigen Lernens je nach Lehrveranstaltung. Eine rein physische Anwesenheit in der Vorlesung ohne Vor- und Nachbereitung wird Ihnen nicht allzu vielbringen. Inwieweit Sie Ihre Notizen aufarbeiten und ergänzend Literatur lesen, obliegt dabei Ihrer Verantwortung. Zu den einzelnen Lehrveranstaltungen:



- Vorlesung: Rezeptive Massenveranstaltung im Hörsaal; Studienleistung je nach Modul (s.u. Übersichten).
- Proseminar: Unterrichtsveranstaltung mit ca. 10-20 Personen; *Studienleistungen*: Testat (unbenotete Klausur), Referat oder ggf. andere Leistung; *Prüfungsleistung*: Hausarbeit.
- Hauptseminar: Wichtigste Lehrveranstaltungsform im Hauptstudium und Master; *Studienleistung*: häufig Referat; *Prüfungsleistung*: in der Regel Hausarbeit, bisweilen Klausur.
- Übung: Ähnlich wie Seminar; variablere, oft spezifischere Themengestaltung und geringere Arbeitsbelastung; Leistung: (Kurz-) Referat oder Ersatzleistung (z.B. Essay).
- andere Veranstaltungsformen: *Repetitorium* (Überblickskurs, kann im Grundstudium als Ersatz für eine Vorlesung gewählt werden); *Tutorium* (verpflichtende Seminarbegleitung durch KommilitonInnen zu den Proseminaren); *Exkursionen* sind sinnvoll, werden im B.Ed.-Studiengang jedoch nicht angerechnet.



4. Studienverlauf und Stolpersteine

Ihr Studienverlauf wird sich nicht mit dem Ihrer Kommiliton*innen decken. Sie müssen im Studium Ihren Stundenplan selbst erstellen, was für viele am Anfang eine Herausforderung darstellt, ab dem 2. oder spätestens 3. Semester jedoch zur Routine wird – und Sie werden sehen: Es klappt!

Am Ende dieses Schreibens finden sie die Pflichtmodule aufgelistet, die sie während ihres Grundstudiums im B.Ed. zu absolvieren haben. Sie finden darüber hinaus im Modulhandbuch einen Ideal-Studienplan, an dem Sie sich orientieren können. Dieser ist allerdings nicht verbindlich, sondern nur als Vorschlag zu verstehen.

Generell können sie die einzelnen Teile der Module beliebig absolvieren. Das ist wichtig im Unterschied zum B.A.-Studiengang, wenn sie von Kommiliton*innen dort andere Informationen erhalten. Allein für das Aufbaustudium (Verlauf siehe MHB) ist Voraussetzung, dass die Grundmodule in dem jeweiligen Bereich bereits absolviert worden sind.



5. Fremdsprachen nachweisen / nachholen

Zu den größten Sorgen vieler Studierenden zählen zu Studienbeginn die Fremdsprachenkenntnisse, die nachgewiesen werden müssen. Wenn Sie von den folgenden drei Sprachnachweisen eine oder zwei nachholen müssen, gibt es dazu während des Studiums Gelegenheit. Ihre Fristen werden entsprechend verlängert.

Die Sprachanforderungen im B.Ed. sind:

1. Latinum
2. zwei moderne Fremdsprachen (Englisch, Niveau B2 + weitere Sprache, Niveau A2 [Zielniveau B1 im M.Ed.]

Falls Sie das Latinum nicht aus der Schulzeit mitbringen, empfiehlt sich folgendes Vorgehen:

Besuchen Sie einen Vorbereitungskurs für das Latinum bei den Philologen

[Philosophische Fakultät > Lateinische Philologie > Gesamtverzeichnis Lehrveranstaltungen Lateinische Philologie > Sprachkurse \(für Hörer aller Fakultäten\)](#)

Der Vorbereitungskurs für das Latinum geht über zwei Semester und endet mit der Latinumsprüfung.

Brauche ich Latein im Laufe des Studiums? Die Antwort lautet: Ja, unbedingt. In vielen Lehrveranstaltungen der Antike und des Mittelalters und in allen Proseminaren Antike und Mittelalter sind Lateinkenntnisse notwendig, um (häufig bisher nicht übersetzte) Quellen verstehen zu können. Auch bei Veranstaltungen der Frühen Neuzeit können Sie auf lateinische Quellen stoßen.



Ich kann keine weitere moderne Fremdsprache nachweisen, was muss ich tun?

Suchen Sie sich – möglichst direkt im ersten Semester! – einen Sprachkurs beim Fremdsprachenzentrum heraus und besuchen Sie mindestens drei Semester (Ziel: Niveau B 1 im M.Ed.) lang den Kurs und nehmen Sie an den abschließenden Prüfungen teil. Möglich sind dabei folgende Sprachen: Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Arabisch, Neugriechisch, Rumänisch, Katalanisch und Baskisch. Dabei ist eine möglichst frühzeitige Anmeldung zu den Sprachkursen sinnvoll.

Kurse von Volkshochschulen und anderen externen Anbietern können an sich nicht angerechnet werden, es sei denn am Schluss steht eine offizielle Sprachprüfung nach europäischen Standards (B1 oder höherwertig).

ACHTUNG! Alle Sprachkurse erfordern 10-15 Stunden Arbeitsaufwand pro Woche! Unterschätzen Sie, gerade zu Beginn des Studiums/Semesters, nicht die Belastung, die mit den Fremdsprachen einhergeht, und belegen Sie daher nicht zu viele Lehrveranstaltungen parallel zu Ihren Sprachkursen. Insbesondere das Semester, in dem die Latinumsprüfung stattfindet erfordert einen hohen Zeitaufwand.



6. Stundenplan erstellen!

Unter Beachtung der genannten Punkte – denken Sie bitte nochmals daran, unbedingt ihre Prüfungsordnung und Ihr Modulhandbuch zu lesen – sind Sie nun an der Reihe: Stellen Sie Ihren Stundenplan bitte auf [alma](#) selbstständig zusammen. Beachten Sie dabei (nochmal zusammenfassend): Belegen Sie, falls Sie Sprachen nachholen müssen, unbedingt von Anfang an die Sprachkurse. Beachten Sie auch die Fristen und Vorgaben Ihres anderen Faches.

Im Regelfall sollten Sie pro Semester ca. 30 LP erwerben. Besuchen Sie, gerade im ersten Semester, nicht zu viele Lehrveranstaltungen auf einmal, auch im Hinblick auf ihr anderes Fach. Beachten Sie, dass der Arbeitsaufwand im Laufe des Semesters ansteigt. Fangen Sie im ersten Semester also ruhig mit ein paar weniger LP an, vor allem dann, wenn Sie Sprachen nachholen müssen, sollten Sie unbedingt versuchen, weniger als 30 LP zu erlangen. Die Anzahl an LP pro Lehrveranstaltung finden Sie unten in den Übersichten und im alma-System hinterlegt. Leider sind bei ALMA die Anmeldezeiten der einzelnen Fächer nicht aufeinander abgestimmt, sodass es vorkommen kann, dass Sie sich für Ihr anderes Fach schon anmelden können, aber noch nicht für Geschichte – oder umgekehrt.



Kontakt Studienfachberatung Geschichte (B.Ed./M.Ed.):

Max Witzler

Institut für Geschichtsdidaktik und Public History,
Wilhelmstraße 36 (Hegelbau), R. 129,
72074 Tübingen

Sprechstunden: Nach Vereinbarung

Kontakt: beratung-lehramt@geschichte.uni-tuebingen.de



Pflichtmodule im Grundstudium – Bachelor of Education (B.Ed.)

Hauptfach

Grundmodul 1: Einführung in die methodischen, theoretischen und historiographischen Grundlagen der Geschichtswissenschaft (6 LP)

Modulbausteine	Studien- und Prüfungsleistungen	LP
1. Vorlesung oder Übung	regelmäßige vorbereitende Lektüre (V) bzw. mündliche Präsentation od. Ersatzleistung (Ü)	3
2. Übung zum wiss. Lesen und Schreiben	mündliche Präsentation od. Ersatzleistung	3
Modulprüfung in 2.	Essay im Rahmen der Übung	

Grundmodul 2: Einführung in die Geschichte der Antike (12 LP)

Modulbausteine	Studien- und Prüfungsleistungen	LP
1. Vorlesung/Repetitorium	regelmäßige vorbereitende Lektüre	1
2. Proseminar	mündl. Präsentation od. Ersatz; Testat „Quellenkunde“	7
3. Übung	mündliche Präsentation od. Ersatzleistung	4
Modulprüfung in 2	Hausarbeit	

Grundmodul 3: Einführung in die Geschichte des Mittelalters (12 LP)

Modulbausteine	Studien- und Prüfungsleistungen	LP
1. Vorlesung/Repetitorium	regelmäßige vorbereitende Lektüre	1



2. Proseminar	mündl. Präsentation od. Ersatz; Testat „Quellenkunde“	7
3. Übung	mündliche Präsentation od. Ersatzleistung	4
Modulprüfung in 2	Hausarbeit	

Grundmodul 4: Einführung in die Geschichte der Neuzeit (12 LP)

Modulbausteine	Studien- und Prüfungsleistungen	LP
1. Vorlesung/Repetitorium	regelmäßige vorbereitende Lektüre	1
2. Proseminar	mündl. Präsentation od. Ersatz; Testat „Quellenkunde“	7
3. Übung	mündliche Präsentation od. Ersatzleistung	4
Modulprüfung in 2	Hausarbeit	

Grundmodul 5: Einführung in die Theorie und Didaktik der Geschichtswissenschaft (9 LP)

Modulbausteine	Studien- und Prüfungsleistungen	LP
1. Vorlesung/Repetitorium	regelmäßige vorbereitende Lektüre	2
2. Seminar	mündl. Präsentation od. Ersatzleistung	7
Modulprüfung in 2	wird im Seminar bekanntgegeben	



Pflichtmodule im Grundstudium – Bachelor of Education (B.Ed.)

Geschichte als Zweitfach

Höheres Lehramt an beruflichen Schulen Schwerpunkt Sozialpädagogik/Pädagogik

Grundmodul 2: Einführung in die Geschichte der Antike (12 LP)

Modulbausteine	Studien- und Prüfungsleistungen	LP
1. Vorlesung/Repetitorium	regelmäßige vorbereitende Lektüre	1
2. Proseminar	mündl. Präsentation od. Ersatz; Testat „Quellenkunde“	7
3. Übung	mündliche Präsentation od. Ersatzleistung	4
Modulprüfung in 2	Hausarbeit	

Grundmodul 3: Einführung in die Geschichte des Mittelalters (12 LP)

Modulbausteine	Studien- und Prüfungsleistungen	LP
1. Vorlesung/Repetitorium	regelmäßige vorbereitende Lektüre	1
2. Proseminar	mündl. Präsentation od. Ersatz; Testat „Quellenkunde“	7
3. Übung	mündliche Präsentation od. Ersatzleistung	4
Modulprüfung in 2	Hausarbeit	



Grundmodul 4: Einführung in die Geschichte der Neuzeit (12 LP)

Modulbausteine	Studien- und Prüfungsleistungen	LP
1. Vorlesung/Repetitorium	regelmäßige vorbereitende Lektüre	1
2. Proseminar	mündl. Präsentation od. Ersatz; Testat „Quellenkunde“	7
3. Übung	mündliche Präsentation od. Ersatzleistung	4
Modulprüfung in 2	Hausarbeit	

Grundmodul 5: Einführung in die Theorie und Didaktik der Geschichtswissenschaft (9 LP)

Modulbausteine	Studien- und Prüfungsleistungen	LP
1. Vorlesung/Repetitorium	regelmäßige vorbereitende Lektüre	2
2. Seminar	mündl. Präsentation od. Ersatzleistung	7
Modulprüfung in 2	wird im Seminar bekanntgegeben	

